



## Verein für indigene Gemeinschaften in Paraguay

[www.indigene-paraguay.ch](http://www.indigene-paraguay.ch)

[info@indigene-paraguay.ch](mailto:info@indigene-paraguay.ch)

### Herbstrundbrief

Oktober 2024

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Interessierte

In diesem Herbstrundbrief möchten wir Sie über die Entwicklungen bezüglich unserer Aktivitäten im Jahr 2024 informieren.

#### **Jahresversammlung 2024**

Am 22. Juni 2024 hatten wir unsere 27. Jahresversammlung in Restaurant Farnsburg (Liestal). Für etwa 20 interessierte Personen durften wir das Vereinsjahr 2023 und laufende Geschäfte erläutern und besprechen. Danach hatten wir einige gute und inspirierende Unterhaltungen bei einem Anti-Pasti Brunch.

#### **Was hat sich seitdem getan?**

Wie wir an der Jahresversammlung 2023 schon berichteten, haben Verena und Vera Regehr (Espacios) die direkte Zusammenarbeit mit uns gekündigt.

Nichtsdestotrotz hat der Vorstand (nach Ermutigung der Jahresversammlung 23) sich entschlossen, unsere Ziel - die indigenen Gemeinschaften zu unterstützen- nicht aus dem Auge zu verlieren. Grund dafür war unter anderem die direkte Kontaktaufnahme aus den Gemeinschaften, bei der wir gebeten wurden unsere Unterstützung fortzuführen. Der Vorstand hat dieses Anliegen aufgenommen und wir haben darauf entschieden, dass der Präsident und Vizepräsident diesen Herbst nach Paraguay reisen und versuchen sollen, neue Partner vor Ort zu finden. Im Voraus haben wir erfolgreich (direkte) Kontakte geknüpft mit einige Lidere der Totobiegosode dank Vermittlung und Übersetzung von jüngeren Mitgliedern der Gemeinschaft. Ausserdem haben wir zur Vorbereitung dieser Reise Kontakte mit Hilfspersonen und - Organisationen vor Ort reaktiviert oder neu aufgenommen.

Von Sonntag 6. bis Sonntag 13. Oktober waren Claudio und Hans vor Ort in Paraguay und haben mit folgenden Personen und Organisationen gesprochen:

- Julio Duarte (unser ‚altbekannter‘ Anwalt)
- Fernando Elias (Dr. med. am Unispital in Asuncion),
- Oscar Ayala (aktueller Anwalt der Totobiegosode),

- Amadeus Benz (Bildungsexperte und Unterstützer indigener Gesellschaften)
- Lidere und weitere Mitglieder der Totobiegosode von Chaidi und Arocojnadi
- OPIT (Organisation der Ayoreo Totobiegosode)
- FAPI (Federación por la Autodeterminación de los Pueblos Indígenas, der 'Dachverband' von 13 indigenen Organisationen)
- WWF-Paraguay (World Wildlife Fund)
- Tierraviva (ein grössere NGO für indigene Gemeinschaften in Paraguay)
- EAMI, (NGO für indigene Gemeinschaften in Paraguay)
- Vertreter der Kooperation Neuland, die im Rahmen ihres Programms 'Nachbarhilfe', die Gemeinschaft der Nivaclé Manjui in Yacacvash unterstützen. Das ist die Gemeinschaft, für welche wir als Verein Land gekauft haben worauf sie jetzt wohnen und arbeiten.
- Die indigene Gemeinschaft in Yacacvash.

Es geht in diesem Rahmen zu weit über alle Begegnungen ausführlich zu berichten aber einige Punkte möchten wir gerne ausführen:

Als einer der wichtigsten Termine hatten wir eine halbtägige Sitzung mit einige der Lidere und andere Vertreter der **Gemeinschaft der Totobiegosode**, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen. Die Gemeinschaft möchte gerne mit uns weiter arbeiten an dem Schutz von Territorium, Gesundheitsprojekte und natürlich die wichtige juristische Unterstützung. Sie lassen unsere Mitglieder und Gönner herzlichst grüssen und danken für die grosse Unterstützung. Es gibt noch Diskussionen wie das genau gestaltet werden soll, aber die erste Kontouren sind schon sichtbar. So wird Dr. Fernando Elias die Gemeinschaft besuchen und seine Pläne unterbreiten für einen Projekt, dass sich auf Prävention im Gesundheitsbereich konzentriert. Fernando ist bereits dabei, ein Team von Helferinnen bestehend aus Medizinerinnen, Ernährungsexpertinnen usw. zusammenzustellen. Diese sind bereit, sich freiwillig zu engagieren. Teil des Plans ist auch, ein Mitglied der Gemeinschaft in Asuncion auszubilden als Krankenpfleger, welcher dann permanent vor Ort sein kann. Wir haben ihnen auch erklärt, dass wir eine neue Partnerorganisation vor Ort suchen, welche die Projekte koordinieren, und unsere Gelder verwalten kann. Dies ist wichtig, um auch in Zukunft von institutionellen Geldgebern berücksichtigt zu werden.



*Gemeinsame Mahlzeit nach der Sitzung*

In Yacacvash haben wir, zusammen mit den Vertretern der Kooperative Neuland, mit der **Gemeinschaft der Nivaclé Manjui** geredet. Diese hatte sich dazu in der Dorfkirche versammelt. Auch sie haben einen herzlichen Gruss an uns mitgegeben für die Gönner und Mitglieder in der Schweiz.



*Sitzung in Dorfkirche*



*Gruppenbild mit Gemeinschaft Nivaclé-Majui*

Wir haben uns informieren lassen über die Entwicklungen der letzten Jahre und auch gefragt ob es neue Projekte gibt die wir vielleicht unterstützen könnten. Die Vertreter der Kolonie Neuland haben uns versprochen, bei Bedarf auf uns zurück zu kommen und einen Projektantrag zu stellen.

Bei FAPI haben uns der Präsident und die Geschäftsführerin ihre Arbeitsweise erklärt. Sie sind an erste Stelle dafür zuständig, die Interessen der 13 indigenen Gemeinschaften, welche die repräsentieren, zu vertreten. Sie haben uns ihre volle Unterstützung zugesagt, sollten die Totobiegosode dies wünschen. Sie haben ebenfalls erwähnt, dass die frühere Zusammenarbeit mit Julio Duarte sehr wertvoll war.

Die Generalsekretärin von Tierraviva hat uns eine Führung durch das Gebäude gegeben. Sie hat erklärt wie Tierraviva funktioniert. Sie sind ein wichtiger Vertreter der Indigenen in Gespräche und Verhandlungen mit der Regierung und in der Frage der Landforderung. Sie können sich vorstellen, einen Teil der Projekte zu führen, dafür ist aber ein Antrag an das Direktorium notwendig, da sie bisher nicht in diesem Teil von Paraguay tätig sind. Die Organisation ist sehr professionell und es würde gemäss unserer Einschätzung viele Vorteile aber auch einen Mehraufwand bringen, mit ihnen zusammen zu arbeiten.



*Medizinische Posten und Schule in Yacacvash*



*Mit Vertreter Tierraviva*

Das WWF-Paraguay unterstützt mit einem neuen Projekt finanziell die Kontrollfahrten ins Territorium. Auch haben sie eine Person angestellt zur Satellitenüberwachung von Paraguay, speziell die Territorien, welche bedroht werden von Landraub und Abholzung. Sie sind gerne bereit Informationen aus zu tauschen mit Peter und Alfred Sawatzky, die unsere Satelliten Bilder überwachen. Hier könnte sich eine Kooperation lohnen und Doppelspurigkeit könnten vermieden werden.

### **Gesundheit**

Krankheiten in der indigenen Gemeinschaft sowohl in Anzahl als in Intensität bleiben eine grosse Sorge. Dr. Fernando Elias, der schon einige Jahre regelmässig die Gemeinschaft besucht, hat uns vorgeschlagen ein Präventionsprojekt in die Wege zu leiten. Bisher haben wir nur Rechnungen bezahlt von Spitalaufenthalten und Medikamenten, die stetig zunehmen. Das ist nicht nachhaltig und auch auf längerem Sicht nicht zu finanzieren. Wir haben die Pläne von Dr. Elias schon mit einem wichtigen institutionellen Sponsor besprochen und grundsätzlich wurde Zustimmung signalisiert. Bei unserem Besuch haben wir die Totobiegosode gefragt, ob Dr. Elias die Pläne mal an der ganzen Gemeinschaft präsentieren kann. Dies wurde akzeptiert.

### **Bildung**

Vor ein paar Monaten haben sich drei junge Totobiegosode via Anwalt Julio Duarte bei uns gemeldet. Diese machen eine Ausbildung an der Schule in Filadelfia, können aber Unterkunft unter der Woche, Materialien und Reise nicht bezahlen. Wir haben aus unserer letzten Sammlung für Bildung die letzten 4 Monate für das Jahr 2024 finanziert (CHF 400 pro Studentin) und warten jetzt auf einen Vorschlag für das Studienjahr 2025. Julio Duarte ist dabei unser Partner und überwacht auch die Fortschritte der Studentinnen.

## **Fazit**

Wie auch im letzten Jahresbericht und an die Jahresversammlung erwähnt, haben verschiedene wichtige Sponsoren signalisiert, dass sie gerne hätten, dass wir Projekte mit klaren Zielen und Zeitlinien vorstellen. Wir werden also mehr Teilprojekte definieren, die wir gemeinsam mit den Gemeinschaften die wir unterstützen und unterschiedenen Partnern realisieren können.

Unser Ansatz wurde von allen relevanten Interessenvertreter begrüsst und wir wurden eingeladen uns bald wieder zu melden. Der Vorstand wird nun die Ausgangslage analysieren und mit den geeigneten Partnern weitere Gespräche führen.

So hoffen wir mit kleinen, aber machbaren Schritten an eine bessere Zukunft für die Gemeinschaften beizutragen.

Wir danken all diejenigen herzlich, die unsere Arbeit unterstützen mit den vielen kleinen, grossen und sehr grossen Spenden und wir sind sehr erfreut, liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen!

*Von den Spenden und Reaktionen haben wir uns wieder mal ermuntern lassen um diesen Lebensraum für die Indigenen und die vielen Tierarten und andere Lebewesen zu erhalten!*

Und ja, auch diesem Rundbrief liegt ein Einzahlungsschein bei, der einfachste Weg für alle, die uns mit ihrem Mitgliederbeitrag 2024 oder einer individuellen Spende weiter unterstützen möchten und können.

Wir danken Ihnen Allen, auch im Namen der Indigenen, für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen einen schönen Spätherbst, bleiben Sie gesund und wohlauf!

Mit herzlichen Grüßen

Hans Weenink und Claudio Losa